Andacht um Sechs, 6.04.2020

Begrüssung:

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht
Sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

Gott
Am Obig vo dem sunnige Früheligstag betemr zu Dir
Im Vertraue, dass Du üs ghörsch und bi üs bisch.
Schenk üs, was mr bruuche
Zum guet dur di Ziit z'cho.
Gib üs Vorsicht und Zueversicht
Muet und Mitleid
Chraft und Vernunft
Geduld und GElasseheit.
Loss es nid dunkel werde ohni d'Hoffnig
dass es Weg git us dr Krise.
Sig bi de Muetlose in dem Moment
Bi denä, wo Angscht händ um ihri Liebe oder sich selber
Bi üs allne, wo'mr d'Kontäkt vermisse
Und üs sehne noch soviel, wo jetz nid möglich isch.
Sig do,
wemmer under so seltsame Umständ Andacht fiire
und sueche noch dem, was üs trait und zueversichtlich
macht. Amen

**Ich möchte in dene 4 Andachte um Sechs jetz bis am Grüendornschtig
Gschichte lese, wo in dr Karwuche in dr ganze Chrischteheit rund um d'Welt glese und bedenkt werde.**

**Aafange möchte-i mit dr Gschicht,
wo im Matthäusevangelium grad noch dr Palmsunntigsgschicht,
em Iizug vo Jesus noch Jerusalem
stoht.**

**Die Gschicht isch gwöhnlich mit
Die Tempelreinigung überschriebe.**

***12 Und Jesus ging in den Tempel und trieb alle hinaus, die im Tempel verkauften und kauften, und die Tische der Geldwechsler und die Stände der Taubenverkäufer stiess er um,
13 und er sagt zu ihnen: Es steht geschrieben:
Mein Haus soll Haus des Gebets heissen,
ihr aber macht es zu einer Räuberhöhle.***

14 Und es kamen Blinde und Lahme im Tempel zu ihm, und er heilte sie.

15 Als aber die Hohen Priester und Schriftgelehrten die Wunder sahen, die er tat, und die Kinder, die im Tempel schrien: Hosanna dem Sohn Davids!, wurden sie unwillig 16 und sagten zu ihm: Hörst du, was die da sagen? Jesus sagt zu ihnen: Ja! Habt ihr nie gelesen: Aus dem Munde von Unmündigen und Säuglingen hast du dir Lob bereitet? 17 Und er liess sie stehen, ging aus der Stadt hinaus nach Betanien und blieb dort über Nacht.

Liebi Teilnehmendi an däm chliine Gottesdienscht

I stell mr vor
Wie die Gschicht über Johrhunderti immer wieder glese worde isch
Jedes Johr
In ganz underschiedliche Ziite
In Friedens- und Chriegsziite
In Johr mit guet Erntene und in dene,
wo alles vertüeret isch,
oder verhaglet, oder verfrore
und d'Lüt ghungeret händ,
jedes Johr isch si gläse worde,
in Ziite wo's de Lüt guet gange isch
aber au in dr Ziit vor Pescht, Cholera, was weiss ii.

Und immer händ d'Lüt di gliichi Gschicht
Aber uf ganz underschiedlichem Hindergrund gläse.

Das find-i scho sehr faszinierend
wie denn ebe de underschidlichi Hindergrund
eim au uf ganz anderi Idee bringt
wenn me de gliichi Text list.

Mir isch jetz zu dere Gschicht iigfalle
wie Jesus,
wie'ner do usrüeft und Tisch umwirft
- bim Johannes macht er sich sogar no e Peitsche mit Strick, wo'ner d'Händler und Wechsler usem Tempel jagt
dä Jesus isch ziemlich andersch,
als me n'nen sus kennt
er wo di Sanftmüetige selig priist
und di Friedfertige.

Es isch viellicht e chli e sprunghafti Assoziation
wenn mr debi di vielä Opfer vo hüslicher Gwalt in Sinn chömme
jetz, wo me sich weniger usem Weg cha go als sus
und Mensche Gsichter zeige,
wo si au no händ, nid so schöni.
Vielliecht lernt me anderi in derä Krisä
no uf ganz anderi Art kennä
als me sich das gwohnt isch
und viellicht lernt au sich selber nomol andersch kennä

wenn so viel anders isch.
Jesus mit dr Peitschä in dr Hand cha wie'nes Bild si dodefür.

Uf en andere Gedanke bringt mi,
was e Konfirmandin gschribe hät
für dr geschtrigi Palmsunntig
wo'ni si bäte ha,
en Wunsch oder en Gedanke z'formuliere,
wo si in dere Coronaziit händ:
Sie hät gschriibä:

Man soll sich auf die positiven Sachen, die einen glücklich machen konzentrieren und man kann diese Ausnahme-Zeit nutzen, um sich über die wirklich wichtigen Dinge im Leben bewusst zu werden.

D'Wuet vo Jesus in dere Tempelreinigungsgschicht h ät sicher demit z'tue
dass öppis verletzt worde isch
wo ihm sehr wichtig gsi isch
nämlich dass dr Tempel ein Bethaus für viele söll si.

Eini vo de Useforderige vor Kriseziit isch
En guete Umgang z'finde mit dr Wuet
Und de Enttüschige, wo die Ziit mit sich bringt.

Do händ si jo sicher ihri Rezept,
vum Spaziergang über s'Holzhacke,
es feins Ässä choche, oder en Boxsack ufhänge
bis hi zum Betä und Lose vo schöner Musig.

Gebet:
Gott Wir bitten dich für alle, die infiziert sind und unter Quarantäne stehen:
Hilf ihnen, Ruhe zu bewahren und die Zeit durchzustehen.
Wir bitten dich für alle, die am Corona-Virus erkrankt sind und um ihr Leben kämpfen:
Sei bei ihnen – was immer auch geschehe.
Wir bitten dich für alle, die liebe Menschen durch das Corona-Virus verloren haben:
Sei mit ihnen in ihrem Schmerz und ihrer Trauer.
Wir bitten dich für das medizinische Personal:
Gib ihnen Kraft und Ausdauer für ihren Einsatz.
Wir bitten dich für alle, die das Virus mit Hochdruck erforschen und nach Medikamenten und Impfstoffen suchen: Lass ihre Arbeit von Erfolg gekrönt sein.
Wir bitten dich für die Verantwortlichen in der Politik und in den Krisenstäben:
Schenke ihnen Besonnenheit und Weitsicht, aber auch Verständnis für die Ängste und Sorgen der Menschen.
Und wir bitten dich für uns: Hilf uns, einen kühlen Kopf zu bewahren.
Schenke uns Gelassenheit.
Und lass uns darauf vertrauen, dass du – Schöpfer(in) von Himmel und Erde – nicht zugrunde gehen lässt, was du erschaffen hast. Unser Vater im Himmel …

Segen:

Gottes Segen sei mit dir
auf dem gewundenen Pfad
deines Lebensweges,
bei deinen Aufgaben
in Familien und Beruf,
bei deinen Entscheidungen,
die du täglich triffst,
bei jedem Schritt,
den du ins Unbekannte tust.
Gottes Segen sei mit dir. Amen